

Inhalt.

Was man sagt, wenn man behauptet, daß eine unmittelbare Kraft Gottes zu einem Wunder nothwendig sey oder nicht	498
Die wahre Beschreibung eines Wunderwerks	498
Die Stärke des Beweises der Wunderwerke Jesu	499
Ob wir die Lehren durch die Wunder, und die Wunder durch die Lehren, in einem falschen Cirkel, beweisen	499. 500
Von den vorgegebenen Wundern des Apollonius &c.	502
Die Erfüllung der Weissagungen, ein Beweis der göttlichen Sendung unsers Erlösers	503
Von den alten Weissagungen, die auf den Messias zielten	ebend.
Von denen Weissagungen, mit welchen Christus selbst künftige Dinge prophezeyete	506
Antwort auf die Einwürfe gegen die Auslegung der Weissagungen des alten Testaments auf Christum	508
Das Zeugniß der Jünger Jesu, ein Beweis der Wahrheit der Christlichen Religion	569
Was dazu gehöre, daß das Zeugniß der Jünger Jesu ein vollständiger Beweis werde	ebend.
Die Apostel konnten nicht betrogen seyn	570
Sie konnten andre nicht betriegen wollen	571
Das Zeugniß der Apostel ist richtig bis auf uns gekommen	575
Die Autorität der Bücher der heiligen Schrift	576
XV. Satz. Wer sich durch die vorgemeldeten Beweise von der Wahrheit und Gewißheit der Christlichen Religion nicht will überzeugen lassen; wird durch keine andre Beweise überzeuget werden, wenn auch jemand von den Todten auferstünde, und ihn überzeugen wollte	578
Das Zeugniß, das uns Gott für die Wahrheit unsrer Religion gegeben hat, ist überflüssig hinlänglich	ebend.
Der Mangel hinlänglicher Beweise für die Wahrheit ist nicht die Ursache des Unglaubens der Menschen	580
Sondern nur ihre Gottlosigkeit und herrschenden Lüste	582
So lange sie unter der Herrschaft dieser Lüste stehen, würden sie sich nicht überzeugen lassen, wenn auch die Beweise der Religion noch stärker wären, als sie sind	583
Ja wenn auch jemand zu ihrer Ueberzeugung von den Todten auferstehen sollte	586
Deswegen ist vor allen Dingen schlechterdings nothwendig, daß man unparteyisch geneigt werde, alle Wahrheit anzunehmen, und allen vernünftigen Verbindlichkeiten zu gehorchen	587
Ein so gearteter Mensch würde gottselig seyn, wenn auch die Beweise der Religion geringer wären, als sie sind	588. 589
Gott kann von uns fodern, daß wir, auf unsere Gefahr, uns um gewisse Dinge bekümmern	592



Beweis